

Dipl.-Ing. Martin Krill

Geboren am 20.12.1970, verheiratet, 2 Kinder

Ausbildung

Volksschule, Gymnasium, Studium an der TU-Wien für Maschinenbau/
Zweig Betriebswissenschaften, Erasmus-Stipendium in Salford/England

Beruflicher Werdegang

Siemens-Deutschland - Berufseinstieg (1995-1999):

Projektmanagement GuD-Kraftwerksprojekte, Forschungsprojekte im Bereich Energieeffizienz von GuD-Kraftwerken (Erteilung von 2 international angemeldete Patenten)

Österreichische Fernwärmegesellschaft (1999-2003):

Projektentwicklung, Aufbau des neuen Geschäftszweiges Windenergie, Prokurist und Abteilungsleiter für Vertrieb und Technik

PROFES – Professional Energy Services GmbH (2003-dato):

Neugründung, Geschäftsführender Alleingesellschafter, Hauptgeschäftsfeld Windenergie (Projektmanagement, Planung, Beratung, Betriebsführung), zusätzlich auch Photovoltaik

WP Scharndorf West GmbH (2013-dato)

Neugründung, Umsetzung des Eigenprojekts Windpark Scharndorf West mit 3 Windenergieanlagen Vestas V112-3MW/V126-3.3MW, Geschäftsführender Gesellschafter mit 75,1% Gesellschaftsanteil

TU Wien (2006-dato):

Vortragender für Windenergie im internationalen Studienlehrgang „Renewable Energy in Central and Eastern Europe“

Aufsichtsrat der Windkraft Simonsfeld (2015-dato):

Umwelt und Windenergie

Umweltschutz ist mir seit meiner Jugend ein Anliegen. Zu Beginn hatte ich meine Verwandten im Waldviertel mit Öko-Waschmitteln hergestellt aus Seifenflocken und Soda „genervt“, über die Jahre in Schule, Studium und Beruf hat sich dieses Engagement dann etwas professionalisiert...

Bei meinem ersten Arbeitgeber Siemens/Deutschland konnte ich 2 Patente im Bereich Effizienzsteigerung bei Kraftwerksprojekten entwickeln, bei meinem zweiten Arbeitgeber, der Österreichischen Fernwärmegesellschaft, war ich insbesondere für den Bereich der erneuerbaren Energieprojekte zuständig und konnte dort ab 1999 das Geschäftsfeld Windenergie neu aufbauen. Aufgrund einer Konzernentscheidung mussten dann alle Windparkprojekte verkauft werden. Dies war dann im Jahr 2003 der Zeitpunkt, eine eigene Firma im Bereich der Erneuerbaren, die PROFES, zu gründen, um mich nun voll und ganz diesem Thema widmen zu können. Schwerpunkt war und ist die Projektierung und Betriebsführung von Windrädern, später ist auch die Photovoltaik dazu gekommen. Seit nunmehr 12 Jahren betreibt die PROFES auch den mir zu 75,1% gehörenden Windpark Scharndorf West mit 2 Vestas V112-3MW und einer V126-3.3MW und mehrere Photovoltaik-Eigenanlagen mit ca. 100 kWp Leistung.



Engagement bei der IG Windkraft

Seit meinem beruflichen Engagement für die Windkraft im Jahr 1999 bin ich auch mit der IGW in Verbindung. Im Jahr 2009 wurde ich erstmals in den Vorstand der IGW gewählt und bin bis dato dort für den Ausbau der Windenergie in Österreich tätig. Ich bin auch seit Jahren stellvertretender Firmenbeiratsprecher der IGW.

Persönliche Motivation – Eignung als Aufsichtsrats-Mitglied der Windkraft Simonsfeld

Ich bin seit nunmehr über 25 Jahren in der Windkraftbranche in Österreich mit der entsprechenden Erfahrung und Kenntnis tätig. Kein Pionier der 1. Stunde, aber aus der 2. Reihe gestartet. Mit der Windkraft Simonsfeld bin ich daher schon lange in Kontakt, beginnend, als ich mit den Gemeindevertretern meines ersten Windpark-Projekts in Scharndorf zu den damaligen ersten Windparks Simonsfeld und Hipplers der Windkraft Simonsfeld zur Besichtigung gefahren bin. Etliche Jahre arbeiteten meine Firma PROFES und die Windkraft Simonsfeld in der Betriebsführung von Windparks gut zusammen. Seit nunmehr 10 Jahren bin ich auch als Aufsichtsrat für die WKS tätig.

Die Windkraft Simonsfeld schätze ich als vorbildlich geführtes und professionelles, lokal verankertes Windkraft-Unternehmen, das sich auch über konkrete Windenergieprojekte hinaus engagiert für Nachhaltigkeit und eine Energiewende zu 100% Erneuerbare einsetzt. Daher wäre es mir neben einer herausfordernden Aufgabe auch eine Freude und Ehre, mich weitere 5 Jahre in diesem Unternehmen als Aufsichtsrat zur weiteren erfolgreichen Entwicklung einbringen zu können.

Aufgrund meiner über 25-jährigen Erfahrung im Bereich der Projektentwicklung und Betriebsführung von Windenergieprojekten und auch durch meine Tätigkeit in der IG Windkraft im Vorstand und Firmenbeirat, wo man Zugang zu den aktuellsten Entwicklungen der Windenergie in Österreich hat und gemeinsam die Strategien für die Zukunft erarbeitet, glaube ich, einen wertvollen Beitrag zur weiteren erfolgreichen Entwicklung der Windkraft Simonsfeld als Mitglied des Aufsichtsrats leisten zu können.

Maßgebliche Firmenbeteiligungen – Mögliche Befangenheit gemäß § 87 Abs. 2 AktG

Ich bin alleiniger Eigentümer und Geschäftsführer des Planungsbüros PROFES – Professional Energy Services GmbH, welches seit 22 Jahren vorrangig im Bereich Windenergie tätig ist. Weiters bin ich zu 75,1% geschäftsführender Gesellschafter der WP Scharndorf West GmbH, welche 3 Windräder umfasst. Meine Kinder und ich sind als Aktionär:innen an der WK Simonsfeld beteiligt. Über meine Firma PROFES und privat halte ich auch einige Aktien an der WEB Windenergie AG.

Es liegt kein Befangenheitsgrund im Sinne des § 87 Abs. 2 AktG in Bezug auf die PROFES vor, da die Planung von Windparks nicht in Konkurrenz zur WK Simonsfeld stand bzw. steht. Der Hauptaktionsbereich der PROFES war in der Vergangenheit der Raum Bruck an der Leitha, weiters plant und betreibt die PROFES Windräder für einen Grundeigentümer vorrangig auf dessen privaten Grundstücken in und um Groß-Schweinbarth/Weinviertel. Diese Projekte stehen nicht in Konkurrenz zu WKS-Projektentwicklungen in dieser Gegend. Die PROFES ist bei Projektstandorten für Windenergie weder in der Vergangenheit als Konkurrent zur Windkraft Simonsfeld aufgetreten, noch wird sie dies zukünftig tun, sollte ich als Mitglied in den Aufsichtsrat wiedergewählt werden. Das kann ich als Alleineigentümer und Geschäftsführer hiermit bestätigen und lässt sich auch aus der vergangenen Tätigkeit der PROFES glaubhaft darlegen.

Es liegt kein Befangenheitsgrund im Sinne des § 87 Abs. 2 AktG in Bezug auf die WP Scharndorf West GmbH vor, da die Errichtung und der Betrieb des Windparks Scharndorf West nicht in Konkurrenz zur WK Simonsfeld stand bzw. stattfindet. Der Windpark Scharndorf West befindet sich in Scharndorf im Bezirk Bruck an der Leitha, somit nicht im Projektentwicklungsgebiet der WK Simonsfeld, und umfasst auch nur 3 Windräder. Es ist mittelfristig eine Erweiterung um zwei weitere Windräder geplant. Die WP Scharndorf West GmbH beauftragt in geringem Umfang (durchschnittlich weniger als EUR 5.000,- pro Jahr) die WK Simonsfeld mit Dienstleistungen im Betrieb von WEA, zum Beispiel elektrotechnische Überprüfungen.

Auch aus den Beteiligungen an der WK Simonsfeld und der WEB AG ergeben sich aufgrund der geringen Aktienbeteiligung (jeweils kleiner als 0,2%) ebenfalls keine Befangenheitsgründe im Sinne des § 87 Abs. 2 AktG.

Hiermit habe ich nach § 87 Abs. 2 AktG alle Umstände dargelegt, die die Besorgnis einer Befangenheit begründen könnten, und habe mittels obiger Erklärungen zugleich erläutert, warum dennoch keine Befangenheit besteht.